



Nordpolbrücke Bochum

Die Fußgängerbrücke verbindet zwei Hochplateaus eines neuen Parks auf dem Gelände des ehemaligen von der Firma Krupp betriebenen Stahlwerks. Die 100 Meter lange Brücke schließt damit einen Rundweg innerhalb des Innenstadtparks West. Gemeinsam mit dem Canyon bildet sie das Tor zur Jahrhunderthalle.

Die V-förmig angeordneten Stützen, die ihre Lasten auf „Findlinge“ abtragen, unterstreichen nicht nur die Torsituation, sondern verbildlichen auch das Überschreiten des Tals wie auf Stelzen.

Die nächtliche Beleuchtung wurde in Zusammenarbeit mit dem Lichtkünstler Achim Wollscheid als interaktives Objekt entwickelt. Sensoren erfassen die Bewegung der Menschen auf der Brücke. Ein Computerprogramm wandelt diese Informationen in Steuerimpulse für die Belechtungskörper um. Das Licht begleitet spielerisch den Weg der Passanten.

Bauherr

LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH, Dortmund

Architektur

HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung

Bollinger + Grohmann, Frankfurt am Main

Lichtkünstler

Achim Wollscheid, Frankfurt am Main

Bearbeitungszeitraum

05/1999 - 10/1999

Bausumme netto

1,0 Mio. Euro

